



Medienmitteilung

Pro Flüela: Winteroffenhaltung weiterhin sichergestellt.

Der Verein Pro Flüela hat mit dem Kanton Graubünden eine neue 5-Jahresvereinbarung abgeschlossen und mit verschiedenen Partnern die Finanzierung sichergestellt. Auch die Verantwortung für den Sicherheitsdienst und den Strassenunterhalt wurde neu geregelt. Der Vorstand von Pro Flüela hat damit ein grosses Ziel erreicht und die Grundlage für die eigenverantwortliche Winteroffenhaltung am Flüelapass bis im Jahr 2019 gelegt.

Am 11. November 1999 wurde der Vereina-Tunnel der Rhätischen Bahn eröffnet. Am 22. November 1999 schloss der Kanton Graubünden den Flüelapass bis im Mai 2000. Aus diesem Umstand heraus entstand der Verein Pro Flüela, der sich seither auf privater Basis für die teilweise Winteroffenhaltung am Flüelapass einsetzt. Rund 350 Mitglieder unterstützen den Vorstand in seinen Aktivitäten. Seit nunmehr 14 Jahren engagiert sich Pro Flüela für den Flüelapass.

Dem Vorstand von Pro Flüela ist es nun gelungen, eine neue Fünfjahresvereinbarung (2014/2015 bis 2018/2019) mit dem Kanton Graubünden abzuschliessen, die es Pro Flüela erlaubt, den Flüelapass von Mitte November bis am 6 Januar und den ganzen Monat Mai auf eigene Rechnung für den Durchgangsverkehr offen zu halten. Der Kanton leistet einen finanziellen Beitrag von 105 000 Franken (bisher 90 000 Franken). Das Gesamtbudget von Pro Flüela beträgt pro Jahr rund 163 000 Franken und wird mit Beiträgen der Gemeinde Davos (25 000 Franken), der Pro Engiadina Bassa (neu 15 000 Franken, bisher 10 000 Franken) sowie weiteren Partnern wie Destination Davos Klosters, Hotel Gastro Davos, Handels- und Gewerbeverein Davos, Gemeinden Val Müstair und Susch, Handels- und Gewerbevereine Engiadina Bassa und Val Müstair sowie der Transportgemeinschaft Unterengadin finanziert.

Pro Flüela darf sich glücklich schätzen, dass es in den letzten Jahren zu keinen nennenswerten Zwischenfällen gekommen ist. Trotzdem hat der Vorstand von Pro Flüela die Erfahrungen aus dem operativen Betrieb mit einem Sicherheitschef und einer für die Schneeräumung und den Strassenunterhalt zuständigen Firma analysiert und Optimierungspotenzial eruiert. Neu werden der Sicherheitsdienst und der Strassendienst von einem einzigen Auftragnehmer ausgeführt. Der Vorstand von Pro Flüela hat Jürg Rocco, Eidg. dipl. Rettungschef, Davos-Laret, mit dieser Aufgabe betraut und führt damit eine langjährige Zusammenarbeit weiter. Das Wägerhaus in Chantsura, das der Kanton Graubünden Pro Flüela zur Nutzung zur Verfügung stellt, bildet weiterhin die Einsatzbasis.



Die Zahl an einheimischen Automobilisten und Transportunternehmern, die während der Offenhaltung durch Pro Flüela regelmässig über den Flüelapass fahren und damit vom grossen Engagement von Pro Flüela profitieren, jedoch selber keinen Beitrag leisten, ist leider immer noch gross. Pro Flüela ist es aufgrund geltender Strassengesetze nicht erlaubt, ein Art Wegzoll zu verlangen und muss somit weiterhin auf die freiwillige Unterstützung von Nutzniessern zählen. Die Mitglieder von Pro Flüela bezahlen mindestens 30 Franken pro Jahr und zeigen so ihre Solidarität zum Verein Pro Flüela. Im Dezember sind es beispielsweise Fans des Hockey Club Davos und Besucher des Spengler Cup, die Freude an einer nächtlichen Fahrt über den Flüelapass haben und im Mai profitieren insbesondere auch Fischer und Skitourengeher sowie Motorradfahrer und Busunternehmen von der Frühlingsöffnung, die ohne Engagement von Pro Flüela – wie bei anderen Alpenpässe – erst im Verlauf des Monats Juni erfolgen würde.

An der Generalversammlung vom 24. November 2014 (19.30 Uhr, Hotel Kulm, Davos Wolfgang) wird ein Rückblick auf die bisherige Tätigkeit am Flüelapass präsentiert. Interessierte und Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Rückfragen von Medienschaffenden sind zu richten an

- Leo Koch, Präsident Pro Flüela, Telefon 081 413 72 92, Natel 079 355 58 44
- Dr. Thomas Kehl, Vizepräsident Pro Flüela, Natel 079 606 89 08

Verein Pro Flüela
Davos, 3. Oktober 2014